

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/13

20. Februar 1951

Jg. 1

### Die Bautätigkeit im Saarland 1950.

#### - Vorläufiges Ergebnis -

Die Bautätigkeit, deren Ergebnisse auf Grund der Monatsmeldungen der Bauämter, der Eisenbahn und der Post laufend verfolgt werden, nahm 1950 gegenüber dem Vorjahre eine überaus erfreuliche Entwicklung; nicht zuletzt dank der erhöhten Förderung des Wohnungsbaues durch den Staat, die Gemeinden, die Selbsthilfeorganisationen, die Sparkassen, insbesondere auch die Bausparkasse und andere öffentliche und private Unternehmen und Einrichtungen. Der Wohnungsbau hat dadurch im Verhältnis zum Bau von Nichtwohngebäuden erheblich an Bedeutung gewonnen.

#### Der Rohzugang an Gebäuden durch Neubau und Wiederaufbau

| Gebäudeart                        | 1948        |                   |               | 1949        |                   |               | 1950        |                   |               |
|-----------------------------------|-------------|-------------------|---------------|-------------|-------------------|---------------|-------------|-------------------|---------------|
|                                   | Neu-<br>bau | Wieder-<br>aufbau | Zu-<br>sammen | Neu-<br>bau | Wieder-<br>aufbau | Zu-<br>sammen | Neu-<br>bau | Wieder-<br>aufbau | Zu-<br>sammen |
| Landwirtsch. Gebäude              | 52          | 10                | 62            | 114         | 26                | 140           | 95          | 20                | 115           |
| Gewerbl. Gebäude                  | 252         | 70                | 322           | 419         | 114               | 533           | 440         | 76                | 516           |
| Verwaltungs- u. sonst.<br>Gebäude | 14          | 5                 | 19            | 17          | 15                | 32            | 48          | 13                | 61            |
| Nichtwohngebäude<br>zusammen      | 318         | 85                | 403           | 550         | 155               | 705           | 583         | 109               | 692           |
| Wohngebäude                       | 224         | 209               | 433           | 653         | 459               | 1 112         | 1 795       | 1 006             | 2 801         |
| Gebäude insgesamt                 | 542         | 294               | 836           | 1 203       | 614               | 1 817         | 2 378       | 1 115             | 3 493         |

Insgesamt wurden im Saarland nach den Meldungen der Baupolizeibehörden im Verlaufe des Jahres 1950 durch Neubau und Wiederaufbau 2 801 Wohngebäude und 692 Nichtwohngebäude fertiggestellt. Der Zugang an Wohngebäuden war zweieinhalb mal so gross wie 1949 und fast 7 mal so gross wie 1948. Dagegen war der Zugang von Nichtwohngebäuden etwas geringer als 1949.

Ein gutes Drittel der fertiggestellten Wohngebäude entfiel auf den Wiederaufbau. Der Anteil des Wiederaufbaus am gesamten Bauergebnis ist bereits 1949 zugunsten des Neubaus zurückgegangen. Er betrug 1948 noch fast die Hälfte. Bei den Nichtwohngebäuden überwiegen schon seit 1948 die Neubauten bei weitem.

Der Rohzugang von Gebäudeteilen durch Instandsetzung,  
Um-, An- und Ausbau.

| Gebäudeteile von:              | 1948 | 1949 | 1950  |
|--------------------------------|------|------|-------|
| Landwirtsch. Gebäuden          | 20   | 51   | 57    |
| Gewerblichen Gebäuden          | 138  | 208  | 155   |
| Verwaltungs-u. sonst. Gebäuden | 9    | 20   | 24    |
| Nichtwohngebäude zusammen      | 167  | 279  | 236   |
| Wohngebäuden                   | 314  | 569  | 904   |
| Gebäudeteile insgesamt         | 481  | 848  | 1 140 |

Neben dem Neubau und dem Wiederaufbau ganzer Gebäude spielte im vergangenen Jahre auch noch die Instandsetzung von Gebäudeteilen und der An-, Um- und Ausbau vorhandener Gebäude eine beachtliche Rolle. In 904 Wohngebäuden und in 236 Nichtwohngebäuden wurden durch solche Massnahmen Gebäudeteile hinzugewonnen. Die Entwicklung der letzten Jahre lässt jedoch erkennen, dass die Gewinnung von Gebäudeteilen sich als noch weniger steigerungsfähig erwies als der Wiederaufbau ganzer Gebäude. Die Teilschäden sind offenbar zum grossen Teil bereits behoben, und der Wiederaufbau in den weniger betroffenen Gemeinden hat schon so erhebliche Fortschritte gemacht, dass der Neubau bereits weitgehend in den Vordergrund rücken konnte und künftig für die Bautätigkeit immer mehr bestimmend sein wird. Diese Feststellung wird bestätigt durch die Zahlen für die einzelnen Kreise und die bedeutendsten Städte des Saarlandes. In allen Kreisen, mit Ausnahme von Saarbrücken-Stadt und Saarlouis, überwogen bei weitem die Neubauten. Die wiederaufgebauten Häuser entfielen zu über zwei Dritteln auf die Stadt Saarbrücken und den Kreis Saarlouis, wo auch die Instandsetzungen sowie die Um-, An- und Ausbauten von Wohngebäuden am zahlreichsten waren. Die grössere Bedeutung, welche der Neubau gewonnen hat, wirkte sich auch dahin aus, dass die Bautätigkeit sich nicht mehr in gleichem Masse wie im Vorjahre in den am meisten zerstörten Gebieten konzentrierte. Während im Vorjahr fast ein Viertel der neuerstellten und der wiederaufgebauten Wohngebäude auf die Stadt Saarbrücken entfiel, betrug der entsprechende Anteil der Landeshauptstadt 1950 nur noch ein Sechstel.

Der Rohzugang an Nichtwohngebäuden, Wohngebäuden und  
Wohnungen nach Kreisen im Jahre 1950.

| K r e i s      | Nichtwohngeb. |   | Wohngebäude u. Gebäudeteile |                  |                       |   | Wohnungen |                  |                               |            |
|----------------|---------------|---|-----------------------------|------------------|-----------------------|---|-----------|------------------|-------------------------------|------------|
|                | Gebäude       | Geb. Teile d. Inst. stz. Um-An- u. Aus- bau | Neu- bau                    | Wieder- auf- bau | Ge- bäude ins- gesamt | Geb. T. d. Instds. Um-, An- u. Aus- bau | Neu- bau  | Wieder- auf- bau | Instds. um-, An- und Aus- bau | Zu- sammen |
| Saarbr.- Stadt | 337           | 73  | 121                         | 352              | 473                   | 150                                     | 238       | 1062             | 266                           | 1 566      |
| Saarbr.-Land   | 91            | 26  | 226                         | 45               | 271                   | 102                                     | 376       | 95               | 113                           | 584        |
| Saarlouis      | 43            | 19  | 244                         | 339              | 583                   | 135                                     | 333       | 477              | 148                           | 958        |
| Merzig-Wadern  | 39            | 29  | 279                         | 73               | 352                   | 64                                      | 304       | 98               | 64                            | 466        |
| Ottweiler      | 30            | 17  | 78                          | 70               | 148                   | 41                                      | 117       | 252              | 49                            | 418        |
| St. Wendel (1) | 48            | 26  | 324                         | 52               | 376                   | 39                                      | 498       | 89               | 124                           | 711        |
| St. Ingbert    | 62            | 23  | 292                         | 55               | 347                   | 77                                      | 348       | 74               | 96                            | 518        |
| Homburg        | 52            | 23  | 231                         | 20               | 251                   | 39                                      | 354       | 33               | 44                            | 431        |
| Saarland       | 692           | 236   | 1 795                       | 1 006            | 2 801                 | 647                                     | 2 568     | 2180             | 904                           | 5 652      |

1) Vorläufige Zahlen auf Grund sorgfältiger Schätzungen

Durch die verschiedenen Baumassnahmen wurden 1950 nach den vorläufigen Feststellungen insgesamt 5 652 Wohnungen fertiggestellt. Diese Zahl gibt jedoch noch kein vollständiges Bild vom Ergebnis der Bautätigkeit im vergangenen Jahr, weil die Bauabnahmen, welche von den Bauämtern vielfach noch als Grundlage für die Feststellung der Zahl der Bauvollendungen benutzt wurden, mancherorts zu Gunsten der Bearbeitung der zahlreichen Bauaufträge zurückgestellt werden mussten. Es ist daher noch mit einer beträchtlichen Zahl von Nachmeldungen zu rechnen.

Die Zahl der 1950 tatsächlich fertiggestellten Wohnungen dürfte zweifellos über 6 000 hinausgehen. Der Wohnungszugang betrug im vergangenen Jahre etwa das Doppelte wie 1949 und das Fünffache wie 1948.

Die Zahl der durch den Neubau gewonnenen Wohnungen hat sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht, die Zahl der durch den Wiederaufbau gewonnenen Wohnungen hat sich verdoppelt, während die Zahl der durch Instandsetzung, Um-, An- und Ausbau gewonnenen Wohnungen leicht zurückgegangen ist. Beim Neubau überwog weitgehend die Erstellung von Einfamilienhäusern. Die Zahl der Wohnungen je Baueinheit war daher mit 1,4 wesentlich geringer als beim Wiederaufbau, bei dem 2,2 Wohnungen auf ein Gebäude kamen.

Vergleicht man das Bauergebnis von 1950 mit den Feststellungen über den Bauüberhang am Ende des vorangegangenen Jahres, so ergibt sich, dass dieser mit 8 533 Wohnungen grösser war als die Zahl der im letzten Jahr fertiggestellten Wohnungen.

Auch in Westdeutschland kamen die Bauvollendungen 1950 nach den vorläufigen Ergebnissen nur knapp an den Bauüberhang von Ende 1949 heran. Im Saarland war der Unterschied zwischen dem Bauüberhang und den Bauvollendungen beim Neubau weitaus am grössten. Die am Jahresanfang begonnenen Instandsetzungen, Um-, An- und Ausbauten wurden praktisch alle, und die begonnenen Wiederaufbauten wurden zum grössten Teil im Laufe des Jahres vollendet. Besonders in den Kreisen Saarbrücken-Land, Ottweiler und Saarlouis blieb die Zahl der vollendeten Neubauwohnungen beträchtlich hinter der Zahl der bei Jahresbeginn im Bau befindlichen Neubauwohnungen zurück. Die Bauzeit bemisst sich bei den Bauvorhaben der Bergleute und der auf dem Lande wohnenden Industriearbeiter offenbar nach der Möglichkeit der sukzessiven Mittelbeschaffung, und sie geht daher vielfach über ein Jahr hinaus.

Die am 31.12.1950 im Bau befindlichen Wohngebäude und Wohnungen nach Kreisen

| K r e i s e       | Wohngebäude |                   |                       |         | Wohnungen   |                   |  |           |
|-------------------|-------------|-------------------|-----------------------|---------|-------------|-------------------|--|-----------|
|                   | Neubau      | Wieder-<br>aufbau | Um-, An-<br>u. Ausbau | Insges. | Neu-<br>bau | Wieder-<br>aufbau | Instd.-<br>setzg.<br>Um-, An-<br>u. Ausbau | Insgesamt |
| Saarbrücken-Stadt | 141         | 209               | 45                    | 395     | 427         | 931               | 123  | 1 481     |
| Saarbrücken-Land  | 1 111       | 92                | 159                   | 1 362   | 1 745       | 144               | 165  | 2 054     |
| Saarlouis         | 1 235       | 261               | 171                   | 1 667   | 1 521       | 335               | 181  | 2 037     |
| Merzig-Wadern     | 473         | 48                | 17                    | 538     | 516         | 59                | 18   | 593       |
| Ottweiler         | 713         | 22                | 160                   | 895     | 829         | 26                | 182  | 1 037     |
| St. Wendel        | 471         | 8                 | 41                    | 520     | 550         | 10                | 44   | 604       |
| St. Ingbert       | 479         | 72                | 59                    | 610     | 636         | 86                | 72   | 794       |
| Homburg           | 331         | 34                | 64                    | 429     | 418         | 43                | 58   | 519       |
| Zusammen          | 4 954       | 746               | 716                   | 6 416   | 7 642       | 1 634             | 843  | 9 119     |

Am Ende des Jahres 1950 war der Bauüberhang mit 6 416 begonnenen Wohngebäuden und 9119 im Bau befindlichen Wohnungen noch etwas grösser als Ende 1949. Den grössten Bauüberhang wiesen die Kreise Saarlouis, Saarbrücken-Land und Ottweiler auf. Es sind dies die gleichen Kreise, in denen 1950 die Bauvollendungen am meisten hinter dem Bauüberhang aus 1949 zurückblieben. Offenbar sind in diesen Kreisen im Bauüberhang von 1950 noch in grösserer Zahl Bauten enthalten, die schon Anfang 1950 begonnen waren und im Verlaufe des Jahres nicht fertiggestellt wurden.

Vergleicht man die Bauleistung der vergangenen drei Jahre mit dem im Interesse einer baldigen Überwindung der Wohnungsnot erwünschten Zugang von jährlich 9 000 Wohnungen, so ergibt sich, dass die tatsächliche Bauleistung dieser Sollziffer im letzten Jahr wesentlich näher gekommen ist, ohne sie freilich zu erreichen. Allerdings müssen zu den Bauleistungen der letzten eineinhalb Jahre in gewissem Umfang auch noch die bisher unvollendet gebliebenen Wohnbauten mit einem dem jetzigen Bauzustand entsprechenden Anteil hinzugerechnet werden, wenn sie auch für die Deckung des Wohnungsbedarfs vorläufig noch nicht verfügbar sind. Der Bauüberhang lässt für das neue Jahr bei normaler Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse mindestens die gleiche Zahl von Bauvollendungen erwarten wie 1950.